

# Die Förderung von Bibliotheken

## Im Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien (ON) eine Selbstverständlichkeit

von **JOACHIM MÜHLE**

**„In Bibliotheken fühlt man sich wie in der Gegenwart eines großen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Zinsen spendet.“**

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (1749 BIS 1832)

Im Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien (ON) ist die finanzielle Unterstützung der Bibliotheken von je her ein wichtiger Bestandteil der Förderpolitik. Circa 2,1 Millionen Euro entsprechen einem Anteil in Höhe von 14 Prozent der gesamten Kulturräumförderung. Der Hauptteil von circa 60 % fließt in den Bereich der Darstellenden Kunst. Die 114 öffentlichen Bibliotheken spielen eine zentrale Rolle in der Kultur-, Bildungs- und Kommunikationslandschaft der Oberlausitz. Mit jährlich rund 870.000 Besuchen und 2,8 Millionen Entleihungen gehören sie zu den am meisten genutzten Einrichtungen. Statistisch gesehen, kommt jeder Einwohner des Kulturräum mehr als einmal im Jahr in die Bibliothek und leiht sich etwa vier Titel aus. Die Nachfrage steigt, obwohl die Bevölkerung schrumpft.

### Förderpolitik im Kulturräum ON im Bereich der Bibliotheken

Institutionelle Förderung können öffentliche Bibliotheken erhalten, wenn sie vom Konvent beschlossene Mindestkriterien erfüllen. Dazu gehören unter anderem der Einsatz von Fachpersonal und die Beteiligung am neuen sachsenweiten Internetkatalog „BIBO-SAX“.

### Finanzierung

Im Durchschnitt kosteten 2012 die im Kulturräum geförderten Bibliotheken ihre Träger 19,35 Euro pro Einwohner der Kommune.

Im Rahmen der Projektförderung können Maßnahmen unterstützt werden, die eine Qualitätssteigerung der Bibliotheksarbeit im Kulturräum erzielen sowie regional bedeutsame Aktionen und Veranstaltungen, die der Entstehung und Vermittlung von Literatur dienen. Die Projektmittel sind der direkten Literatur- bzw. Autorenförderung und der Vermittlung literarischer Leistungen zu widmen. Dazu gehören die Pflege literarischer Traditionen, die Wiederentdeckung und Veröffentlichung regionaler Schriften ebenso wie Vorhaben zur kreativen Neuausrichtung der Bibliotheksarbeit. Zudem ist die Vergabe eines auf die geistige Erkundung der Region gerichteten Stipendiums angedacht.

### Kulturpolitische Leitlinien

Der Kulturkonvent des Kulturräum ON beschloss 2011 kulturpolitische Leitlinien, die für den Bereich der Bibliotheken unter anderem folgendes Ziel beschreiben:

Erarbeitung einer Konzeption zur Bibliothekslandschaft, die regional komplementäre Schwerpunkte setzt, markante Zukunftsaufgaben von Bibliotheken als Kommunikationsorte umreißt, den Fokus auf Kooperation und Austausch setzt und die Formen der mobilen Informationsversorgung berücksichtigt. Erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung der Leit-

## LEISTUNGSVERGLEICH GEFÖRDERTER

Bibliothek	Bautzen	Bischofswerda
Entleihungen pro Bestand	2,37	2,5
Erneuerungsquote %	7,27	7,73
Entleihungen pro VzÄ	22.649	24.911
Benutzer in % der Einw.	14,5	8,5
Benutzer in % des Umlandes	38,6	23,5
Besuche pro Einw.	2,3	1,7
Veranstaltungen	141	37

linien aus Sicht der Facharbeitsgruppe Bibliotheken im Kulturräum ON:

- Erhalt des flächendeckenden Bibliotheksnetzes.
- Institutionelle Förderung von innovativen Leitzentren zur Entwicklung von Literalität und als Benchmark für kleinere Einrichtungen.
- Stärkung der Kreisergänzungsbibliotheken für die qualitätsgerechte und mobile Bibliotheksarbeit im ländlichen Raum.
- Bewahrung wertvoller historischer Bestände und deren Erschließung für Nutzungszwecke.
- Förderung fortschreitender Informationstechnologien und wachsender Medienvielfalt.
- Weiterentwicklung von regionalen Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen.
- Neugestaltung von Räumlichkeiten zu modernen, attraktiven Kommunikationsorten.
- Ertüchtigung, insbesondere von kleineren Bibliotheken, zur kreativen Projektarbeit.

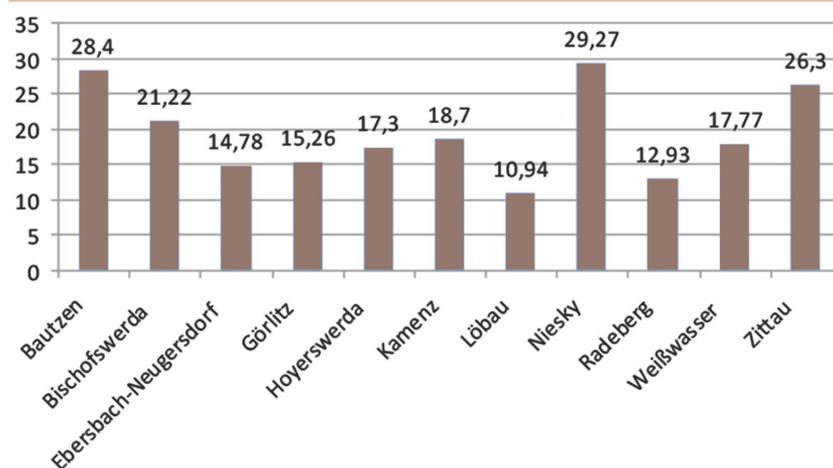
### Regionale Bedeutsamkeit

Laut Kulturräumgesetz<sup>1</sup> haben kulturelle Einrichtungen regionale Bedeutung, wenn ihnen „für das Selbstverständnis und die Tradition der jeweiligen Region ein spezifischer, historisch begründeter Wert“ oder „ein besonderer Stellenwert für Bewohner“ zukommt. Die meisten der geförderten Bibliotheken im Kulturräum ON erfüllen beide Voraussetzungen. Zum einen blicken sie auf eine über 400-jährige Wirkungsgeschichte zurück und verfügen über einzigartige historische Bestände, wie z.B. in Bautzen, Zittau, Löbau und Kamenz. Zum anderen sind sie die meistbesuchten kulturellen Bildungsstätten, wodurch sie im Leben der Einwohner eine herausragende Rolle spielen.

### Kulturelle Bildungsfunktion

Mit jährlich mehr als eintausend Veranstaltungen zu frühkindlicher Leseförderung und Medienkompetenz sind die Bibliotheken ein fester Bestandteil der regionalen Bildungslandschaft. Über diese alltägliche bibliothekspädagogische Arbeit hinaus führen die geförderten Bibliotheken Veranstaltungen und Aktionen durch, deren Strahlkraft in die Region und darüber hinaus reicht.

## AUSGABEN 2012 [IN EURO PRO EINWOHNER] INSTITUTIONELL GEFÖRDERTE BIBLIOTHEKEN IM KULTURRAUM OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIE



### Erwartungen an die Evaluierung des Sächsischen Kulturräumgesetzes

Mit der Evaluation des Sächsischen Kulturräumgesetzes erwarten wir u. a. Informationen über die Situation und Bedeutung der Bibliotheksförderung in Sachsen. Wir gehen davon aus, dass die Förderung der Kulturräume künftig auch Tarif- und Preisentwicklungen berücksichtigt. Um die Vernetzung von Bibliotheken in Sachsen zu unterstützen, halten wir es für hilfreich, die Fachstelle für Bibliothekswesen in die Lage zu versetzen, eigene Projekte zu initiieren und finanziell zu begleiten.

### Bautzen

Öffentliche Bibliotheken sind nicht nur als Bildungspartner, sondern auch als kulturelle Veranstalter in ihren Standorten verankert. So beteiligt sich die Stadtbibliothek in Bautzen jährlich im Juni als eine von 20 Einrichtungen an der „Langen Nacht der Kultur“ in Bautzen. Die Bibliothek bietet von 18 bis 24 Uhr abwechslungsreiche Aktionen in ihren Räumen und im Außenbereich, z.B. Führungen, Schülertheater, Musik, Märchenstunden, literarisch-musikalische Verse, Dialogisches Malen u.a. Mit

## REGIONAL BEDEUTSAMER BIBLIOTHEKEN IM KULTURRAUM ON 2012

Ebersbach Neugersdorf	Görlitz	Hoyerswerda	Kamenz	Löbau	Niesky	Radeberg	Weißwasser	Zittau	ØKR OL-NS
3,2	3,1	4,2	3,3	1,6	3,3	3,1	2,06	2,8	2,8
7,59	9,7	9,6	7,7	6,0	7,4	9,7	6,8	8,5	8,0
34.736	21.342	39.944	31.620	27.619	25.127	33.106	31.207	22.842	28.646
14,6	8,5	9,9	9,8	8,3	16,2	13,6	7,7	13,9	11,4
21,0	20,0	27,0	40,0	30,0	59,0	34,0	32,7	42,8	33,5
2,5	1,8	2,7	2,3	1,2	2,7	2,3	2,1	3,1	2,2
60	143	237	94	59	151	90	72	160	113

über 800 Besuchern an einem Abend wird eine beachtliche Resonanz erreicht.

#### Görlitz

Öffentliche Bibliotheken sorgen dafür, dass lokale und regionale Autoren bekannt werden. Die Görlitzer Bibliothek hatte sich in Zusammenarbeit mit fünf Studentinnen der Hochschule Zittau/Görlitz (Fakultät Sozialwissenschaften) mit dem Projekt „Wir lesen Mira Lobe“ einiges einfallen lassen, um das Interesse an den Werken der in Görlitz geborenen Kinder- und Jugendbuchautorin zu wecken. Neben Lese- und Bastel-Ecken gab es eine Ausstellung und die Filmvorführung „Die Omama im Apfelbaum“ (Kinderoper nach dem gleichnamigen Buch von Mira Lobe).

#### Hoyerswerda

Ob Feuerwehr, Wolf, Orient oder auch Pferd – die Thementage der Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek führen die Welt der Bücher und das echte Leben zusammen. Originelle Bücherrätsel sind Bestandteil jeder größeren Kinderveranstaltung. Hier rauchen die Köpfe beim Wiederfinden von Wolfsillustrationen in circa 20 Bilderbüchern beim großen Wolfsaktionstag. Wenn es beim Familienabend heißt „Dinos, Drachen, Dornschwanzagame – Reptilien & Co“, ist Anfassen ausdrücklich erlaubt. Allerdings kann das lebende Krokodil nicht in der Bibliothek bleiben, sondern muss in den Zoo zurückkehren.

#### Kamenz

Berühmte Autoren wie Brigitte Reimann, Christian Weise und insbesondere Gotthold Ephraim Lessing prägen den literarischen Charakter des Kulturraumes. Öffentliche Bibliotheken tragen nicht nur ihre Namen, sondern fühlen sich diesem Erbe verpflichtet. So beteiligt sich die Stadtbibliothek Kamenz an den Kamener Lessing-Tagen, die alle zwei Jahre stattfinden und nicht nur Gäste aus dem Freistaat, sondern aus der gesamten Bundesrepublik in die Geburtsstadt des Aufklärers locken. In der Salon-Atmosphäre des „Lese-Cafés“ stellt die Bibliothek einen Autor vor, der anhand eines historischen

Romans Lessings Lebenswelten im 18. Jahrhundert gut recherchiert erlebbar macht.

Öffentliche Bibliotheken sind für alle da. Jeder kann kommen, jeder kann sich frei bedienen. Einwanderer finden Medien, um Deutsch zu üben oder ihre neue Heimat besser kennen zu lernen. Einheimische finden Literatur über das Schicksal von Flüchtlingen oder aktuelle Debatten über den Zuzug von Migranten. Da sich in Kamenz ein großes Asylbewerberheim befindet, leistet die Stadtbibliothek mit Bibliothekseinführungen für Einheimische und Einwanderer nicht nur einen Beitrag zur Interkulturellen Woche, die jedes Jahr deutschlandweit stattfindet, sondern macht Ernst mit der Integration.

#### Zittau

Gefördert aus Strukturmitteln des Freistaates Sachsen konnte im März 2014 die neue Fahrbibliothek Kreisergänzungsbibliothek des Landkreises Görlitz starten. Neben den 52 Haltepunkten im Landkreis Görlitz werden auch zehn Kindertagesstätten mit Medien versorgt, in denen Lesepatzen Veranstaltungen für Kinder durchführen.

Im Kulturraum gehören die Öffentlichen Bibliotheken zu den ältesten Bildungs- und Kultureinrichtungen. Ein Beispiel ist die Christian-Weise-Bibliothek in Zittau, die auf eine 450-jährige Geschichte zurückblicken kann (siehe BIS 2014, H. 1, S. 44–45). Das erste schriftliche Dokument, das die Existenz der Bibliothek datiert, trägt das Datum 13. Juni 1564. Dieses Jubiläum wurde in einer Festwoche mit Gästen aus Deutschland, Polen und Tschechien, Vertretern aus Politik und Bibliothekswesen gefeiert.

#### Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

Zu den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur gehörend fördert der Kulturraum ON auch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften. Die 1779 von Vertretern aus Bürgertum und Adel gegründete „Oberlausitzische Gesellschaft zur Beförderung der Natur- und Geschichtskunde“ trug in ihren Sammlungen Bücher, Naturalien und Kunstgegenstände zusammen. Die Bibliothek der OLGdW



Die Stadtbibliothek Kamenz leistet einen Beitrag zur Integration von Einwanderern.



Thementage in der Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek Hoyerswerda.



Teilnehmer des Bibliothekskongresses „Euroregion Neisse-Nisa-Nysa“.

wurde mit der „Milich'schen Stadt- und Gymnasialbibliothek“ zusammengefügt und es entstand 1951 eine öffentlich zugängliche, wissenschaftliche Regionalbibliothek für die Oberlausitz und das angrenzende Niederschlesien. Als „Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften“ arbeitet sie heute als „Gedächtnis der Region Oberlausitz/Niederschlesien“ und vereint bibliothekarische Tradition mit moderner Informationstechnologie. 140.000 Medien stehen in modernen Benutzungsräumen im angrenzenden „Richard-Jecht-Haus“ zur Verfügung.<sup>2</sup>

#### Umweltbibliothek-Großhennersdorf

Eine Einrichtung mit besonderer Substanz und Ausrichtung ist die Umweltbibliothek Großhennersdorf bei Zittau. Neben Medien zu speziellen und aktuellen Themen wie Geschichte im Kontext politisch-historischer Bildung mit besonderem Bezug auf die Diktaturen des 20. Jahrhunderts (Nationalsozialismus und Kommunismus sowie deren Folgen), sind hier Bereiche wie DDR-Geschichte und Friedliche Revolution vorhanden, ebenso wie zu Umweltbildung und Umweltliteratur mit praxisnahem Bezug. Der Bibliotheksbestand beläuft sich zurzeit auf circa 35.000 Medien (online circa 17.850 Medien recherchierbar).

Einen wesentlichen Teil der Einrichtung bildet das Archiv der Bürgerbewegungen mit Schwerpunkt Ostsachsen, das interessierten Nutzern offen steht.<sup>3</sup>

#### Trilaterale Zusammenarbeit

Die Lage im Dreiländereck ermöglicht den Öffentlichen Bibliotheken im Kulturraum ON einen grenzüberschreitenden Aktionsradius. So gibt es eine Virtuelle Bibliothek „e-Grenzgebiet“, die aus einem dreijährigen Projekt mit der Bibliothek in Jelenia Gora entstanden ist.

#### Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

Etwa 50 Bibliothekare aus Polen, Tschechien und Deutschland treffen sich regelmäßig zu einem zweitägigen Kongress. Im Focus steht der Erfahrungsaus-

tausch, z.B. über neue Trends und Projekte zur Lese- und Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen. Er ist eingebunden in ein Jahresprogramm der Euro-Expertengruppe (Eurex) Bibliotheken und wird aus dem Deutsch-Polnischen Kleinprojektfonds der Euroregion Neisse gefördert.

Das Ziel der Zusammenkunft besteht darin, dass Bibliothekare länderüberschreitend unterschiedliche Sicht- und Herangehensweisen ihrer Arbeit kennen lernen können.

#### Onleihe Oberlausitz

Im April 2013 starteten – gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Kulturraum ON – zwölf Bibliotheken die Ausleihe digitaler Medien. Die offizielle Freischaltung der Onleihe Oberlausitz erfolgte durch die Landräte von Bautzen und Görlitz in der Brigitte-Reimann-Bibliothek Hoyerswerda. Der Onleihe-Verbund verfügt jährlich über einen Betrag von rund 30.000 Euro. Ein Projektmanager erfüllt die grundlegenden Aufgaben, wie Öffentlichkeitsarbeit, technische Einführungen, regelmäßige Beratungen und Anleitungen (vgl. BIS 2014, H.2, S. 120–121). Mittlerweile hat die erfolgreiche Zusammenarbeit dazu geführt, dass über die E-Medien hinaus, zwei Datenbanken zur gemeinsamen Nutzung abonniert werden konnten.

JOACHIM  
MÜHLE

Kontaktadresse:

Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

Bahnhofstr. 24, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 66 39 400

[www.kulturraum-oberlausitz.de](http://www.kulturraum-oberlausitz.de)

<sup>1</sup> Gesetz über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturraumgesetz – SächsKRG). In: Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 13 vom 17. September 2008, S. 540.

<sup>2</sup> Quelle: Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

<sup>3</sup> Quelle: [www.umweltbibliothek.org](http://www.umweltbibliothek.org)